

Brotbeutel

Stück

1.45 1.25

Kissen

mit schönen Plaisir-Zeichnungen, Stück

2.10 1.65 95

Küchen-Ueberhandtücher 95 Pf.
vorgezeichnet Stück 1.90

Küchen-Wandschoner ^{Batin} „Augusta“ 1 65 Pf.
mit rot oder blau garniert, vorgezeichnet . . . Stück

Leitungsschoner 68 Pf.
vorgezeichnet Stück

Topflappentasche 48 Pf.
vorgezeichnet Stück

Nähmaschinen-Decken 95 Pf.
vorgezeichnet Stück 1.85

Washkorb-Decken 95 Pf.
vorgezeichnet Stück 1.85

Washkorb-Bänder 45 Pf.
vorgezeichnet Stück 48



Im 1. Stock.

Handarbeits-Beutel

aus bunten Stoffen, Stück

1.75 1.25

Kissen

mit patriotisch. Zeichnungen neuste Muster, Stück

1.45 1.10

Schlafstube-Handtücher 1 25 Pf.
vorgezeichnet Stück 1.05

Waschtisch-Garnituren 1 65 Pf.
5 teilig, mit Spitze garniert, vorgezeichnet . . . Stück

Nachttisch-Decken mit Spitze 48 Pf.
oder Hohlraum, vorgezeichnet Stück

Bettaschen 25 Pf.
vorgezeichnet Stück

Decken weiss, 80x90 cm, mit Hohlraum, 75 Pf.
vorgezeichnet Stück

Tablett-Decken mit Hohlraum, in 28 Pf.
Kreuz- und Stielstich, vorgezeichnet Stück 60 60 88

Garnituren

vorgezeichnet auf rein Leinen, mit miltlerer Klöppelspitze und Einsätzen, schöne Loch- und Ausschnitt-Stickerei-Muster vorgezeichnet

Decke 60x60 cm 3.50

Decke 35x35 cm 1.25

Läufer 3.50

Garnitur

mit miltlerer Klöppelspitze und Einsatz, vorgezeichnet auf weiß.

Läufer 1.60 Decke 60x60 cm 1.55 Decke 35x35 cm 75 Pf.

Küchengarnituren 9 25

Stieglig, mit rot oder blau garniert, Kreuz- oder Stielstich, vorgezeichnet Garnitur

Kissen

vorgezeichnet, Ausschnittstickerei, grau, Stück

1.65 1.45 95 Pf.

Kissen

handgestickt, Stück

1.45

Vorgezeichnete Loch- u. Ausschnitt-Stickereien, weiss

Vierecke

zum Zusammensetzen von Decken usw.

Stück 50 48 35 25 Pf.

Serviettentaschen

Stück 38 Pf.

Kissen weiss, vorgezeichnet, Stück 2.25 1.60 1.45 95 Pf.

Decken rund u. edig, 60x60 cm, weiss, vorgezeichnet, Stück 2.15 1.70 1.45 1 10

Kaffee-Mützen weiss, vorgezeichnet, Stück 1.50 1.20 95 Pf.

Tablett-Decken vorgez., in all. Grössen, St. 60 50 35 25 Pf.

Kissen-Einsätze Stück 50 45 Pf.

Kissen-Eden Stück 60 50 Pf.

Hemdenpasser Stück 95 75 65 Pf.

Beinkleiderpasser Paar 1.45 1.10 95 Pf.

Untertaillen Stück 1.45 95 Pf.

Taschentücher

mit reizenden neuen Zeichnungen

Stück 50 Pf.

Taschentuch-Behälter

Stück 42 Pf.

In Kinderkleidchen bringen wir eine grosse Auswahl aparter Neuheiten.

Bitte, beachten Sie die Schaufenster.

Grösste Auswahl in vorgezeichneten Damen-Blusen in den neuesten Formen, mit reizenden Zeichnungen.

Warenhaus Hamburger Engros-Lager

Leopold Nussbaum

Q. m. b. H.

Gewerkschaftstarell Halle.

Sitzung vom 7. Juni 1916.

Unter Eingängen und Mitteilungen berichtet Genosse Schnabel über die Schritte, die getan worden sind, um der arbeitenden Bevölkerung mehr Lebensmittel zu beschaffen. Es sind in Gemeinschaft mit dem Kartellvorstand Eingaben an den Magistrat, Provinzial-Einkaufsgesellschaft und Generalformand gemacht worden. Ferner haben die sozialdemokratischen Stadtratsmitglieder eine Interpellation eingebracht, die in der nächsten Stadtratsversammlung zur Beratung stehen wird. Das Generalformand hat bereits genehmigt, daß es die Kartelle unterstützen und erlangen will, um den beschaffen werden kann. Die Provinzial-Einkaufsgesellschaft schiedet in einem längeren Schreiben die Schwierigkeit der Beschaffung von Lebensmitteln und stellt dem Kartell und Kartellvorstand anheim, mit dem Hallischen Magistrat sowie Steuerung einzelner Waren in Verbindung zu treten. Es hat auch bereits eine Unterredung mit dem Bürgermeister Dr. Seidel stattgefunden. Dort wurde erklärt, daß man sich Mühe machen wird, die Wünsche der Bevölkerung zu erfüllen. Es muß nun abgewartet werden, welche Früchte dieses Benehmenes zeitlich. Beschlossen wurde nach, eine Eingabe an das Reichsamt der Provinz Sachsen und an die Reichsversicherungsstelle zu richten.

Der am 17. Mai 1916 veröffentlichte Sparzwangergesetz veranlaßte Kartell und Kartellvorstand, bei den Magistraten und Nadelstammern der Städte des Kreisbezirks vorstellig zu werden. Es ist verlangt worden, daß diese Stellen ihren Einfluß bei dem Generalformand geltend machen, um eine Zurücknahme des Gesetzes herbeizuführen. Am 29. Mai ist dann der Genosse Voh beim Generalformand vorstellig geworden. Es wurde ihm erklärt, daß demnach zwischen den beteiligten Reichs- und Staatsbehörden hinsichtlich des Sparzwanges Verhandlungen abzuwickeln sind. Bis zum Abschluß der Verhandlungen soll davon Abstand genommen werden, die in Aussicht gestellten Ausführungsbestimmungen zu erfüllen.

Weiter die Übernahmen des Reichsvereinsgesetzes referierte Genosse Kletsch. Er gibt zunächst einen Überblick über die bisherige Entwicklung des Gesetzes, das am 15. Mai 1916 in Kraft getreten ist. Daraus geht hervor, daß die einzelnen Paragraphen von den Gewerkschaften nicht immer so ausgelegt wurden, wie es von den Gesetzgebern beabsichtigt war. Besonders hatten darunter die Gewerkschaften zu leiden, die man nach kurz vor dem Ausbruch für politisch erklären wollte. Der Grund hierzu war hauptsächlich darin zu suchen, daß man die Jugendlichen von den Gewerkschaften fernhalten wollte. Durch eine klarere Auslegung des § 17, die jetzt im Reichstag beschlossen wurde, soll in Zukunft die Politisierung beseitigt werden.

hinzubringen. Leider wurden die weitergehenden Vorschläge der Sozialdemokraten in der Beschlusseinstimmung nicht abgeschlossen, weil die Regierung erklärt hatte, daß dann die Vorlage für sie unannehmbar sei. Genosse Grafe verteidigt das Vorgehen der Arbeitgemeinschaft, da ihre Forderungen die Vorschläge seien, die die Sozialdemokratie seit langem gefordert habe und auch heute noch für gut und berechtigt halte. Unter Zustimmung der Genossen Seibel und der Arbeiter zur Feier des 50-jährigen Bestehens des Gewerkschaftsvereins wurde Kenntnis. Es soll unter Mitwirkung des Arbeiterführers und der Bergkapelle im Garten des Volksparks eine kleine Feier stattfinden, bei der Genosse Seibel die Rede halten wird. Als Eintrittspreis ist 15 Pfennig festgelegt. Die Delegierten stimmen diesem Vorschlag zu.

Präsident: Nicht vertreten waren: Bergarbeiter, Wächter, Buchdruckerhilfsarbeiter, Bureauangestellte, Hausangestellte, Sapperthilfsarbeiter, Photographen und Steinbruder, Porzellanarbeiter Zeitlin, Zigarbeiter, Dopfer.

Merlei.

Pogromstimmung in London?

L. K. Das Londoner sozialistische Arbeiterwochenblatt "Der Kampf" vom 3. Juni bringt merkwürdige Nachrichten aus der Hauptstadt des britischen Reiches. Es herrscht dort eine gefährliche Pogromstimmung gegen alle Fremde. Die ersten Opfer waren die Chinesen in Ost-London, deren Häuser und Läden vom englischen Mob zertrümmert wurden. Die nächsten Opfer "sind" man, werden die polnischen und russischen Juden sein. Die englischen Arbeiter sind empört, daß die selbstbestimmten Stellen in der Arbeiterbewegung von den jüdischen Arbeitern besetzt werden. Gegen die belästigten Arbeiter ist die Stimmung nicht minder bitter. Viele jüdische Arbeiter wurden am 3. Juni in London (Zottenham Court Road) verhaftet und in der Wege mitgenommen, weil sie angeblich in ein Laden ausbrachen, als sie zum jüdischen Laden gingen.

Unter dem 12. Juni, L. K. In dem niederländischen jüdischen Frauen De Joochebae Waater ist zu lesen: Die Aktion, die in England im Gange ist, um die dort wohnenden Bürger der verurteilten Länder zum Dienste zu zwingen, besonnen die Juden in fataler Weise zu injizieren. Die Heranziehung zur Dienstpflicht in England würde zwar nicht unbillig sein, doch können dagegen gesetzliche Hindernisse zu finden. Es ist beabsichtigt, eine neue Regierung zu bilden, die dienstpflichtigen Ausländer nach ihrem Vaterlande zur Erfüllung ihrer Dienstpflicht zu schicken. Das bedeutet das größte Unglück, das größte Unrecht, nach Rußland zurückgeschickt zu werden, solange das antijüdische System der regierenden

Wahl noch so unerbittlich ist. Genossin Chronica bestürmter erneut seinen Verfall, ein jüdisches Kartell in England zu bilden, womit den dienpflichtig befundenen russischen Juden die Erfüllung ihrer Dienstpflicht erleichtert würde.

Sein Gesell genietet. Palante, 18. Juni. Am Nachmittage des ersten Pfingstfeiertages lenkte auf dem Kellersee ein mit 8 Personen besetztes Segelboot. Ein Matrose, ein junger Mann und zwei Mädchen, angeblich familiär, aus Biel, ertranken, während zwei Knaben aus Bielbeil gerettet werden konnten. Die Leichen sind noch nicht gefunden worden.

Berichtungsberichte.

Berichtungsbericht der Steinleher, Halle. Es wurde mitgeteilt, daß die Interaktion zum Nachtrage des Kartells bis auf eine eingelaufen sind. Da wieder ein Steinleher von der Straßenbahn angefahren und beiseitegehoben wurde, hatte die Verammlung beschlossen, die Verwaltungen wieder daran zu erinnern, daß sie die Wagenfahrer anweisen, an den Baustellen langsam zu fahren, nach dem Gulleiter Güter auch noch verabschiedlich verlangt werden ist. Ein Vorschlag über Kriegsbeschäftigtenfürsorge, den der Gulleiter hielt, wurde von der Verammlung beifällig aufgenommen. Unter Verschiedenem wurde wieder das Verhalten einzelner Kollegen angehört werden, die sich an die Festsetzung der Arbeitszeit nicht gewöhnen können. Den emporgeworfenen Vorschlägen wurde noch, maß eine Unterbrechung von 6 Wk für Verzeiterzeit und 3 Wk für Ledige gewährt. Zum Schluß wurde noch ermahnt, in Zukunft die Verammlungen besser zu besuchen und jeden Kollegen an seine Pflicht zu erinnern.

Briefkasten der Redaktion.

H. R. S., Halle (S.). Auch einer Kriegerfrau gegenüber kann die Kündigung der Wohnung vom Hauswirt erfolgen. Es bestehen nur keine Mittel, sie zwangsweise herauszufahren, wenn sie nicht freiwillig auszieht.

B. N. 100. Die freie Fahrt soll grundsätzlich bei jedem Urlaub gewährt werden, nur bei häufig wiederkehrenden Urlauben, wie Sonntagurlaub und dergl., nicht. Die Bestimmung wird freilich rechtlich vertrieben ausgelegt.

*202 **NESTLE**
Allbewährte Nahrung für Kinder und Kranke

Walhalla-Theater 1/9 Uhr.
Neu! Zum fünften Male: Neu! 946
„Das Glücksmädel“ Volksstück im Ge-
meinschaftlichen Besonderen. Bis zum
Max Reimann, Musik von
Otto Schwartz.

Kaiser-Saal
Damen-Tropfen-Korps 948
Alt-Leipzig. Brass-Band
Das Zeltzer Un-
kum, der schöne
kleine
Ernst.
Herrliches
Baumbüchsen-
Fest.
Kaiser-Kaffee
Prachtvolle
Dekoration!
Feenhafte Beleuchtung!

Zoologischer Garten.
Donnerstag den 15. Juni 1916, nachmittags 4 Uhr
und abends 7 1/2 Uhr
Konzert vom Stadttheater-Orchester.
Leitung: Kapellmeister Karl Nöhren.
Eintrittspreise: 944
Erwachsene 40 Pf. (von 7 Uhr ab 30 Pf), Kinder 20 Pf.

Mölkers Eisbär-Schau
Letzte Woche!
Vorstellung: 6 1/2 Uhr nachmittags.

Pfälzer Schiessgraben
Täglich: Gr. Frei-Konzert.
Ergebnis ladet ein Karl Henkelmann.

Bekanntmachung.
Von maßgebender Stelle ist uns die Mitteilung gemacht worden, daß der Verkauf der vorhandenen Vorräte an Zeigwaren erst freigegeben werden kann, wenn die Ablieferung des begl. Lebensmittelscheines des ersten Verkaufsabschnittes — b 1 — erfolgt ist, daß aber diese Ablieferung sehr mangelhaft vor sich geht. Wir richten deshalb das dringende Ersuchen an die Beteiligten, die Ablieferung der empfangenen Lebensmittelscheine — b 1 — innerhalb der nächsten zwei Tage im Zimmer 18 der Teuerungsz-Deputation, Schmeerstraße 1, zu bewirken, da sonst die Möglichkeit besteht, daß die Stadt den ferneren Verkauf der Zeigwaren selbst in die Hand nimmt; auf alle Fälle werden aber die Saumfälligen vom ferneren Verkauf der Zeigwaren ausgeschlossen.
Halle a. d. S., den 14. Juni 1916. 947

Einkaufsverein der Kolonialwarenhändler
(E. G. m. B. S.) Halle a. d. S.

Handkörbe
aus Rohr- u. Weidengeflecht,
sehr billig. 949
C. F. Ritter, Leipzig-
Garten, strasse 90.
Mitglied d. R.-Sp.-Vereins.

Strickwolle und Lumpen
kaufen 96
A. Rein, Königsberg 5.
Tel. 2408.

Dauerwäsche
Für den Sommer ist 480
Marke Waschbär
das Praktischste,
was es gibt.
Kl. Berlin 2, 11r.

Lederhandlung F. Noth,
Gr. Klausstrasse 7.
Schuhmacher-Bedarfsartikel.
Lumpen, Knochen, Eisen,
Metalle, Gummi faust
Brosch.
Albert Rode jun., Steinstr. 22.

Arbeitsmarkt
Tüchtiger Bäcker,
30 Jahre alt, vollständig mititär-
frei, verheiratet und mit allen vor-
kommenden Arbeiten vertraut,
sucht Stellung als erster
Gehilfe oder Oberbäcker,
mögl. im Genossenschaftsbetriebe.
Off. erheben an 940
Max Welsch, Deuben-Dresd.
Am Bahnhof.

Möbeltransporte führt
aus
Albert Bickermann, Mühlberg 10,
a. d. Kl. Ulrichstr. Leipzig, 2911, 1888

VOLKSPARK
Sie spielen gut, appetitlich
und preiswert im eigenen Heim
der Halleschen Arbeiterschaft.
Reidhaltiger, kräftiger und
wohlsmekender, guter
Mittagstisch

Waschbretter
mit starker Zinkeinlage,
sehr billig. 949
C. F. Ritter, Leipzig-
Garten, strasse 90.
Mitglied des R.-Sp.-Vereins.

Holzarbeiter-Verband,
Halle a. d. Saale.
Am 12. Juni verstarb nach
längerem Leiden Herr
langjähriges Mitglied, der
Modellbildner
August Wehner
in seinem 50. Lebensjahre.
Ohre seinem Andenken!
Die Ortsverwaltung.
Die Beerdigung findet am
Donnerstag nachmittags 3 Uhr
im Friedhofe des Süd-
friedhofes aus statt. 943
D. D.
(22. Sterbemarke fällig.)

Am 28. Mai fiel in dem blutigen Ringen bei Verdun, mein
lieber, ungeliebter Mann,
unter lieber Vater, ein, herzener-
guter Sohn, Bruder, Schwieger-
sohn, Schwager und Onkel, der
Wehrmann
Arthur Reissner,
im Alter von 36 Jahren.
Dies geht an, mit der Bitte um
süßes Verbleib, im Namen der
trauernden Hinterbliebenen:
Anna Reissner geb. Banz,
ein Bruder, Schwager und
Neffe im Felde. *294
Rietleben, 13. Juni 1916.

Am 9. Juni starb durch Kopfschlag,
unter liebes Sohn,
Brud., Schwag.,
der Wehrwitz
Richard Anders,
im Alter von
31 Jahren.
In tiefstem Schmerz:
Familie August Anders,
Halle a. d. S., 13. Juni
Rangstraße 1/2. 945

Kursbücher empfiehlt die
Volksbuchhandlung,
Halle (S.), Harz 42/44.

Familien-Nachrichten.

Am 8. Juni fiel als Opfer des Weltkrieges in Frankreich
durch Granatplitter, welcher in die Lunge drang, mein lieber,
guter Mann, unser lieber Bruder und Schwager, der
Landwehrmann Otto Hartwig
im Alter von 37 Jahren.
Es ist ihm nach 22 Monaten nicht vergönnt gewesen, die
liebe Heimat wieder zu sehen. 942

In tiefster Trauer:
Wally Hartwig nebst Angehörigen.
Möge ihm die fremde Erde leicht werden!

Am 5. Juni fiel als Opfer des Weltkrieges mein lieber
Sohn, unser guter Bruder, Schwager, Onkel und Bräutigam,
der Ersatz-Reservist
Paul Langrock
im Alter von 28 Jahren.
In tiefster Trauer:
Witwe Amalie Langrock geb. Göttler,
4 Brüder, zurzeit im Felde.
Hedwig Selle als Brant. 941

Am 28. Mai fiel in dem blutigen Ringen bei Verdun, mein
lieber, ungeliebter Mann,
unter lieber Vater, ein, herzener-
guter Sohn, Bruder, Schwieger-
sohn, Schwager und Onkel, der
Wehrmann
Arthur Reissner,
im Alter von 36 Jahren.
Dies geht an, mit der Bitte um
süßes Verbleib, im Namen der
trauernden Hinterbliebenen:
Anna Reissner geb. Banz,
ein Bruder, Schwager und
Neffe im Felde. *294
Rietleben, 13. Juni 1916.

Am 9. Juni starb durch Kopfschlag,
unter liebes Sohn,
Brud., Schwag.,
der Wehrwitz
Richard Anders,
im Alter von
31 Jahren.
In tiefstem Schmerz:
Familie August Anders,
Halle a. d. S., 13. Juni
Rangstraße 1/2. 945

Aus dem Feldlazarett erhielten wir die traurige Nachricht,
dass mein lieber Mann, unseres Kindes treuerer Vater,
unser guter Sohn, Bruder, Schwager und Schwiegersohn, der
Oberjäger Otto Hennicke
Reserve-Jäger-Bat. Nr. 4, Komp.
an einer schweren Verwundung am 3. Juni gestorben ist. Er,
der stets so treu und feissig für die Seinen wirkte, ruht nun
im Feindesland in kühler Erde. 22 Monate hat er immer allen
Stürmen Trotz geboten; nun ist er uns doch noch entrissen
worden. Alle, die seinen edlen Charakter kannten, fühlen den
Schmerz mit uns. 946
Ramsin, Pfingsten 1916.

In tiefstem Schmerz:
Anna Hennicke geb. Grube
und die Angehörigen.
Ein braves Herz hat aufgehört zu schlagen. — Er, der zu
uns so lieb, so gut. — Wir können fast den Schmerz nicht
tragen. — Im Weltkriegem dass auch sein Blut. — Der beste
Gaste, Vater, Sohn ist uns entrissen. — Es, der nur für
die Seinen schuf. — Doch weil wir ihn so sehr vermissen. — So
tönet laut der letzte Ruf: „Ruhe sanft in fremder Erde“

Am 9. Juni starb durch Kopfschlag,
unter liebes Sohn,
Brud., Schwag.,
der Wehrwitz
Richard Anders,
im Alter von
31 Jahren.
In tiefstem Schmerz:
Familie August Anders,
Halle a. d. S., 13. Juni
Rangstraße 1/2. 945

Am 9. Juni starb durch Kopfschlag,
unter liebes Sohn,
Brud., Schwag.,
der Wehrwitz
Richard Anders,
im Alter von
31 Jahren.
In tiefstem Schmerz:
Familie August Anders,
Halle a. d. S., 13. Juni
Rangstraße 1/2. 945